

Vorlage Nr. 527/06

Betreff: **Neubau einer Sporthalle an der Franzikusschule, Mesum - Entwurfsplanung**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sportausschuss	28.11.2006	Berichterstattung durch:				Frau Ehrenberg Frau Kurzinsky		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

11	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
15	Sportförderung
52	Gebäudemanagement

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung
1.270.000 €	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Eigenanteil	<input type="checkbox"/> keine	(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge) siehe Ziffer der Begründung
	100.000 € TV Mesum* 550.000 € Sportpauschale** 18.000 € p.a. TV Mesum***	320.000 €		

* Einmalige Zahlung des TV Mesum

** Die Zahlung der Sportpauschale für die Folgejahre ab 2007 ist nicht gesichert

*** Jährliche Zahlung des TV Mesum an die Stadt (monatlich 1.500 €) über 25 Jahre

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen

beim Produkt/Projekt Zentrale Gebäudewirtschaft die Investitionsmittel zur Verfügung. Folgekosten sind bisher nicht eingeplant.

in Höhe von _____ **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sportausschuss nimmt die Entwurfsbeschreibung zum Neubau einer Sporthalle an der Franziskus-Schule in Mesum zur Kenntnis.

Begründung:

Ausgangssituation:

Der vorhandene Baukörper der Franziskus-Grundschule in Mesum umschließt in einem stumpfen Winkel den Schulplatz. Dieser ist dadurch sehr übersichtlich und hinsichtlich der Besonnung optimal ausgerichtet. Er teilt sich auf in einen asphaltierten Bereich und einen unbefestigten Bolzplatz. Die Erschließung des gesamten Schulgeländes erfolgt von der Franziskusstraße über einen Hauptzugang. Die Lehrerparkplätze liegen in einem Randstreifen an der östlichen Grundstücksgrenze und sind nicht direkt über den Schulhof zu erreichen.

Lage der Sporthalle auf dem Grundstück:

Maßgeblich für die Wahl des Standortes waren folgende Punkte:

- Erhalt einer möglichst großen, zusammenhängenden, übersichtlichen Schulhoffläche
- Erhalt der eindeutigen Zuwegung zum Schulgelände
- Erhalt des Grünzuges an der westlichen Grundstücksseite
- Erhalt der Bäume im nordwestlichen Grundstücksteil
- Wahrung eines optischen Abstandes zur Wohnbebauung
- Mögliche interne Anbindung an die Schulräume

Aus diesen Gründen fiel die Wahl auf die nordwestliche Grundstücksfläche.

Sporthalle:

Als Grundlage und Vergleichsobjekt für die Planungen wurde die Mehrzweckhalle in Rodde herangezogen. Genau wie diese soll die Sporthalle den Anforderungen der DIN 18032 (Sportstätten) entsprechen und die Anforderungen an die Versammlungsstättenverordnung erfüllen.

Der Baukörper gliedert sich in seiner internen Organisation in 3 Bereiche: Umkleiden, Sporthalle und Geräteraum. Die Halle verfügt, als Einfeldhalle, über die

lichten Innenmaße von 15m x 27 m für das Spielfeld und eine Höhe von 5,5 m. Damit sind die üblichen Schul- und Vereinssportarten nach DIN 18032 möglich. Über einen Vorhang kann die Halle in der Mitte in 2 Bereiche getrennt werden. Damit wäre der Sportbetrieb für 2 kleinere Gruppen gleichzeitig möglich. Das Gebäude betritt man über ein Foyer. In diesem Bereich können sich die Klassen und Vereinsgruppen vor bzw. nach den Sportstunden sammeln. Diese Fläche könnte bei Veranstaltungen auch als Garderoben- oder Empfangszone dienen.

Die Erschließung der Umkleiden erfolgt über einen Gang auf der Hallenseite. Es sind 2 getrennte Umkleiden mit jeweils eigenen Dusch- bzw. Waschbereichen geplant. Somit kann eine Trennung zwischen Damen und Herren erfolgen, oder bei Nutzung von einzelnen Hallenteilen, für zwei getrennte Gruppen. Eine Umkleide ist gesondert für einen Lehrer oder Übungsleiter vorgesehen. Das Beh.-WC wird mit einer eigenen Dusche ausgestattet. Weiter werden ein Sanitätsraum (mit Sichtverbindung in die Halle) und ein Technikraum geplant.

Auf der gegenüberliegenden Hallenseite schließen sich die Geräteräume an. Die Mindestfläche nach DIN wird mit 68 m² erfüllt. Ein Geräteraum erhält einen Außenzugang, z.B. für den Transport der größeren Sportgeräte.

Wenn die Schule in absehbarer Zeit aufgrund der demographischen Entwicklung nicht mehr alle Klassenräume benötigt, kann über das Foyer ein weiterer Raum für Übungszwecke erschlossen werden. Hier könnten kleinere, ruhige Sportgruppen untergebracht werden. Auch wäre an dieser Stelle eine direkte Anbindung an die zukünftige Übermittagbetreuung im Erdgeschoss der Franziskus-Schule möglich.

Die innere Aufteilung des Baukörpers in 3 Bereiche wird sich auch in der äußeren Gestaltung zeigen. Sowohl der Umkleidebereich als auch der Geräteraum werden eine deutlich niedrigere Bauhöhe haben, als die eigentliche Sporthalle. Der Eingangsbereich wird zusätzlich ein auskragendes Vordach erhalten. Der Hallenraum wird aufgrund seiner inneren notwendigen Höhe der dominierende Baukörper werden. Die Gesamthöhe wird aber deutlich unter der Firsthöhe der Franziskus-Schule bleiben. Die Belichtung erfolgt über Fensterbänder.

Kosten:

Für die Analyse der Baukosten wurde ebenfalls die Mehrzweckhalle in Rodde als Vergleichsobjekt herangezogen. Die derzeit geplante Gesamtfläche der Sporthalle an der Franziskus-Schule entspricht der der Sporthalle in Rodde. 1997 wurde die Endsumme mit ca. 1,0 Mio. € festgestellt. Bei entsprechender Indexierung ergibt sich daher für den Neubau an der Franziskus-Schule eine geschätzte Baukostensumme von 1,23 Mio. €. Hinzukommen die Kosten für die Einrichtung und die Ausstattung mit Sportgeräten in Höhe von 40.000 €. Im Zuge der weiteren Ausarbeitung der Planung werden diese Kosten genauer zu analysieren sein.

Der derzeitige Planungsstand wurde mit der Franziskus-Schule und dem TV-Mesum abgestimmt.

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan

Anlage 2: Grundriss